7. Denjenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, werden Wir ganz gewiß ihre bösen Taten tilgen und ihnen ganz gewiß das Beste vergelten von dem, was sie taten.

8. Und Wir haben dem Menschen anbefohlen, seine Eltern mit Güte zu behandeln. Wenn sie sich aber darum bemühen, daß Du Mir das beigesellst, wovon du kein Wissen hast, dann gehorche ihnen nicht. Zu Mir wird eure Rückkehr sein, da werde Ich euch kundtun, was ihr zu tun pflegtet.

9. Diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, lassen Wir in die Reihen der Rechtschaffenen eingehen.

10. Und unter den Menschen gibt es manchen, der sagt: „Wir glauben an Allah.“ Wenn ihm aber um Allahs willen Leid zugefügt wird, setzt er die Anfechtung durch die Menschen der Strafe Allahs gleich. Wenn jedoch Hilfe von deinem Herrn kommt, sagen sie ganz gewiß: „Wir sind ja mit euch gewesen.“ Weiß Allah denn nicht besser Bescheid über das, was in den Brüsten der Weltenbewohner steckt?

11. Und Allah wird ganz gewiß diejenigen kennen, die glauben, und Er wird ganz gewiß die Heuchler kennen.

12. Und diejenigen, die ungläubig sind, sagen zu denjenigen, die glauben: „Folgt unserem Weg. Laßt uns eure Verfehlungen tragen.“ Tragen werden sie aber nichts von ihren Verfehlungen, denn sie sind fürwahr Lügner.

13. Ganz gewiß werden sie ihre (eigenen) Lasten tragen, und auch (weitere) Lasten zu ihren (eigenen) Lasten hinzu. Und sie werden am Tag der Auferstehung ganz gewiß befragt werden nach dem, was sie zu ersinnen pflegten.

14. Und Wir sandten bereits Nūḥ zu seinem Volk. Er verweilte unter ihnen tausend Jahre weniger fünfzig Jahre. Da ergriff sie die Überschwemmung, während sie Unrecht taten.